



📁 Sonstiges Pyhrn

Von **Bis**

1850 | 31.03.1942

Die nunmehrige Katastralgemeinde der Stadtgemeinde Liezen war bis 31. März 1942 eine selbstständige Gemeinde. Über die Geschichte dieser Gemeinde gibt es nur spärliche Unterlagen. Sie wurde mit Erlass des Reichstatthalters des Gaues Steiermark mit Wirkung vom 01.04.1942 in die Gemeinde Liezen eingemeindet. Der Name Pyhrn ist slawischer Herkunft, slowenisch brdo = felsiger Berg, Anhöhe.

Historisches Lexikon: Einwohner und Häuser

📅 1265

Nach dem Historischen Ortslexikon der Steiermark hat sich die Anzahl der Einwohner und der Häuser der Ortschaft Pyhrn wie folgt entwickelt:

1265: 12 Häuser

1782: 351 Einwohner

1810: 361, 55

1837: 420, 55

1846: 428

1851: 446

1869: 305, 58

1939: 288

1951: 313, 45

1961: 307, 60

1971: 323, 73

1981: 303, 81

1991: 313, 86

2011: 273

Historische Notizen

📅 1885

Im topographisch-statistischen Lexikon von Steiermark mit historischen Notizen und Anmerkungen von Josef Andr. Janisch, erschienen 1885, ist die damalige Gemeinde Pihrn wie folgt beschrieben:

Der Ortsteil Pyhrn, nach Liezen eingepfarrt und eingeschult, hatte 2.911 Joch (1673.825 Hektar), mit 58 Häusern und 305 Seelen (164 männlich, 141 weiblich). Unter den Bewohnern sind viele Werksarbeiter. Der Ort grenzte im Norden an Oberösterreich, südlich an das flache Ennstal. Der Sonnberg, Harting, Gamering, Hochkappel, Häuserberg, Bosruck, Romisch und Warschenegg waren die höchsten Punkte. Nebst des Pyhrngrabens sind noch der Hollinggraben, das Aualpenthal und der Hintersteingraben anzuführen.

Pyhrn besaß einen Grundkomplex von 245 Joch und 900 Klafter (141.198 Hektar); und zwar 8 Joch 200 Klf. Weiden und 237 Joch 700 Klf. Wald. Diesen Wald besaß die Gemeinde Pyhrn gemeinschaftlich mit der Gemeinde Liezen. Die Insassen selbst besaßen nur 126 Joch Wald (72.450 Hektar). Sie erhielten aber aus den herrschaftlichen Waldungen das für sie nötige Brennholz gegen Bezahlung der Grundsteuer.

In diesem Ortsteil befand sich eine einzige Kuhweide für 10 bis 12 Kühe, das übrige Hornvieh wurde auf Alpen nach Oberösterreich und in die anderen Nachbargemeinden getrieben.

Die einzelnen Ortsteile waren Hinter- und Vorderpyhrn oder Bachlern und Pyhrn. In Hinterpyhrn standen 39 verstreute Häuser, in Vorderpyhrn 19. Die Fußstrecke in den Ort Liezen betrug zirka eine halbe Stunde. Von Liezen führte die Reichsstraße über Pyhrn und den Pyhrnpass nach Spital am Pyhrn und weiter nach Steyr in Oberösterreich.

Der Pyhrnbach entspringt in der Gemeinde Pyhrn, an der Grenze zu Oberösterreich. Er trat selten aus seinem Ufer, weil er hohe Uferänder hatte und verursachte daher selten Schäden. Mit ihm vereinigten sich der Hintersteiner-, Au- und Hollingbach.

Am Pyhrnbache in Pyhrn lagen eine Hackenschmiede und ein Pfannhammer, 2 Brettersägen, 1 Mautmühle und der Pesendorfer'sche Hochofen. In der Gegend Hinterpyhrn befand sich unweit des Pyhrnbaches ein Teich, der bei großer Trockenheit zur Vermehrung der Wasserkraft für das Eisenwerk verwendet wurde. Der Pyhrnbach in Liezen trieb 4 Mautmühlen mit 14 Gängen, 1 Säge, 1 Knoppernstampe und 1 Hufschmiedhammer an.

Die Waldungen in dieser Gegend waren sehr bedeutend: der Häuserberg, der Hartingforst und der Seebergforst sind die ausgedehntesten.

Gemeindeausschuss 1891

📅 19.11.1891

Laut Steirischer Alpen-Post wurde am 19. November 1891 folgender Gemeindeausschuss für die damals selbstständige Gemeinde Pyhrn gewählt: Josef Brandmüller, Georg Fischlschweiger, Peter Schweiger, Johann Lindmayer, Peter Bankler, Martin Eßl, Georg Schwaiger und Thomas Lemmerer.

Gemeindevorstand 1891

📅 06.12.1891

Laut Steirischer Alpen-Post wurde am 6. Dezember 1891 folgender Gemeindevorstand für die damals selbstständige Gemeinde Pyhrn gewählt: Bürgermeister Peter Schwaiger und die Gemeinderäte Josef Brandmüller und Georg Fischlschweiger. Für Bürgermeister Schwaiger begann damit bereits die sechste Amtsperiode.

Bürgermeister

📅 1891 - 31.03.1942

Nach den bisher gefundenen Unterlagen waren - unvollständig - folgende Personen Bürgermeister der damals selbstständigen Gemeinde Pyhrn:

1891: Peter Schwaiger

1903: Georg Fischlschweiger

1906: Georg Fischlschweiger

1908: Georg Fischlschweiger

1921: Heinrich Geigg

1929: Heinrich Geigg

1932 - 1942: Peter Peer vlg. Kern

Einwohnerzahlen

📅 1903

Im Amtskalender für das Herzogtum Steiermark für das Jahr 1903 ist die Einwohnerzahl der Gemeinde Pihrn mit 323 Einwohnern angegeben.

In den Neuen steiermärkischen Amtskalendern für die Jahre 1906 und 1908 ist die Einwohnerzahl der Gemeinde Pyhrn jeweils mit 248 Einwohnern angegeben.

Der große Unterschied in der Einwohnerzahl von 1903 zu 1906 (75 Personen oder 23 Prozent) kann wohl nur dadurch erklärt werden, dass in einem Jahr keine korrekte Zahl gemeldet wurde. Die gleiche Zahl von Einwohnern in den Jahren 1906 und 1908 lässt darauf schließen, dass es keine Erhebung gab, sondern dass die Zahl nur abgeschrieben wurde.

Fläche der Gemeinde

📅 1903

Im Amtskalender für das Herzogtum Steiermark für das Jahr 1903 ist die Fläche der Gemeinde Pihrn mit 1.675,20 ha angegeben.

Gemeindeamt

📅 bis 31.03.1942

Das Gemeindeamt der ehemaligen Gemeinde Pyhrn befand sich laut Aussage von Herrn Wippel im alten Fischelschwaiger-Haus gegenüber dem Haus der Firma Marschall.

👤 Verfasser: Karl Hödl, 8. 4. 2012